



Mittwoch, 09.12.2009

07:35 Uhr

Neuer Schritt in Richtung Mastanlage



© Radio Rur

Der Weg für die bei Vettweiß-Müddersheim geplante Hähnchenmastanlage ist wieder ein Stück geebnet. Denn die Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung hat sich entschieden, keine Klage dagegen einzureichen.

Als Grund für diesen Entschluss nannte der Vorsitzende der Bürgerinitiative Wolfgang Mödder das unkalkulierbare

finanzielle Risiko.

Es sei nicht genug Geld vorhanden, um die Prozesskosten von 20.000 Euro zu stämmen.

Mödder kündigte aber an, nicht die Hände in den Schoß zu legen, sondern die Entwicklungen weiter aufmerksam zu verfolgen.

Unter anderem wolle er im Frühjahr, wenn die Wildvögel zurückkämen, ein weiteres Gutachten anfertigen lassen. Denn das Gebiet rund um die Anlage sei - seiner Ansicht nach - ein Vogelschutzgebiet.

Auch halte er die Haltung von insgesamt 160.000 Hühnern in vier Hallen für Tierquälerei.

Es sei aber auch möglich, so Mödder weiter, dass sich die Angelegenheit von selbst erledige. Es gäbe Anhaltspunkte, nach denen der Betreiber der Anlage unprofessionell, also unwirtschaftlich kalkuliere und sich selbst finanziell in den Ruin treibe.